



MITTEILUNGEN ZUR STÄDTEPARTNERSCHAFT WITTEN - KURSK

Freundeskreis Witten - Kursk e.V.

Infoblatt Nr. 17

August 2013

Kurzbericht zu der Bürgerreise nach Kursk im Juni 2013

Unsere diesjährige Bürgerreise nach Kursk startete am 21.06.2013. Wir waren eine kleine Gruppe, 10 Personen, davon fuhren vier Teilnehmer zum ersten Mal nach Kursk.

Nach einer stürmischen Landung in Moskau besuchten wir die Deutsche Botschaft. Der Botschaftsrat, der auch für die Region Kursk zuständig ist, gab uns viele Informationen über Russland, Moskau und auch Kursk. Danach konnten wir uns von dem langen, anstrengenden Tag im Hotel in Moskau erholen. Morgens wurden wir von unseren russischen Freunden, Sergej G. und Sergej S. zu einer Stadtrundfahrt durch Moskau und einem Stadtrundgang durch den historischen Teil der Stadt abgeholt, unter anderem sahen wir das Neu-Jungfrauen-Kloster, den nationalen Friedhof, die Sperlingsberge mit der Lomonossow-Universität, Metro-Stationen, den Roten Platz. Nach diesem erlebnisreichen Tag verabschiedeten wir uns herzlich abends am Kursker Bahnhof von unseren Stadtführern zur Weiterfahrt mit dem Nachtzug nach Kursk.

Mit großer Herzlichkeit begrüßten uns früh morgens unsere Gastfamilien und FreundInnen am Bahnhof in Kursk.

Das Programm war sehr kontrastreich und informativ. Wir hatten viele Gespräche, z.B. mit Organisationen der Administration und Bildung, dem Friedenskomitee, der Kultur, privaten Einrichtungen und besichtigten auch die neuen, verdichteten Wohngebiete der Stadt.

Zwei größere Tagesfahrten standen ebenfalls auf dem Programm. Einmal der Besuch des ehemaligen Fürstensitzes Marjino mit einer Schlossführung, verbunden mit der Stadtbesichtigung Rylsk und einmal nach Prochorovka, wo vor 70 Jahren die größte Panzerschlacht der Militärgeschichte, am „Kursker Bogen“ stattfand. Das Dorf wurde zerstört, heute steht dort ein Museumskomplex, der als heroischer Erinnerungsort, inhaltlich und äußerlich, gestaltet ist.

Die Zeit bei unseren Kurskern Freunden verging schnell wie im Flug und der Abschied fiel, wie immer, schwer. Die Begegnungen mit den Menschen und den Familien war, insbesondere für die „Erstfahrer“, eine tiefe emotionale Begegnung, die nach

übereinstimmender Meinung wiederholt werden sollte. Der vollständige Reisebericht kann auf unserer Homepage www.witten-kursk.de nachgelesen werden.

Dieter Boele



*Mittagessen der Reisegruppe im Kloster Rilsk
Foto Paul Gerhard Roth*

Jazz-Projekt

Nach fast einjähriger Vorbereitung konnten wir, der Freundeskreis Witten-Kursk, in der Zeit vom 05. bis 07. Juli 2013 hier in Witten ein gemeinsames Jazz-Projekt mit Wittenern und Kurskern Musikern durchführen. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige gegenseitige Begegnung zwischen Musikern dieser beiden Partnerstädte und nach Möglichkeit weiterer Partnerstädte zu entwickeln.

Aus Kursk haben das internationale Jazz-Duo Leonid und Nick Vintskevich, die in Kursk ein eigenes Jazz-Festival organisieren, sowie die A-Capella Gruppe „Accord“ unter Leitung von Oksana Chavykina, die bereits in der Vergangenheit in Witten auftrat, hier in Witten teilgenommen.

Bekannte Organisationen und Firmen, wie die Stadtwerke, Sparkasse, Fa. Ostermann und das Kulturforum, haben dieses Projekt finanziell unterstützt.

Die erste Begegnung mit Vertretern der Wittener Jazz-Szene, Martin Theurer sowie Hans-Werner Tata vom Kulturforum, fand in angenehmer Atmosphäre am Freitag in der Ruhrbühne statt. Der erste offiziell-

le Auftritt der Kursker Musiker fand im Haus Witten in der Nacht der Industriekultur zum Programmpunkt „Extra-Jazz“ statt und war sehr erfolgreich. Accord überzeugte mit einem Repertoire populärer, vielfältiger Kompositionen in eigenen Arrangements ebenso wie mit bekannten Jazz-Standards im Innenhof des Hauses.

Leonid Vintskevich brillierte mit seiner Technik und Kreativität zu später Stunde am Flügel im Konzertsaal mit seinem Sohn Nick, einem sehr bemerkenswerten Saxophonspieler. Mit offenem, freiem und energischem Spiel zeigte das Duo eine große Übereinstimmung und Improvisationsvielfalt mit „explorativem“ Stil.

Ein weiterer Auftritt beider Gruppen fand am Sonntag danach im Casa Cuba als gemeinsame Veranstaltung des Jazzclubs Witten und des Freundeskreises Witten-Kursk statt. An diesem warmen, sommerlichen Abend überzeugten und begeisterten die Musiker in der Außengastronomie noch einmal die mehr als 60 Zuhörer.

Leonid Vintskevich hat Wittener Jazz Musiker zur Teilnahme an seinem Jazz-Festival „Jazz-Province“ im November 2013 in Kursk eingeladen. Hierzu wurde am Montag, 8. Juli 2013, im Kulturforum ein entsprechendes Vorbereitungsgespräch mit allen Beteiligten geführt.

Dieter Boele

Antikriegstag und 70. Jahrestag der Schlacht am Kursker Bogen

Den 1. September als Antikriegstag zu begehen und damit an den Beginn des 2. Weltkrieges zu erinnern, geht auf eine Initiative des DGB zurück, an die sich im Laufe der Jahre auch die Friedensbewegung angeschlossen hat. Aus partnerschaftlicher Sicht hat der Antikriegstag 2013 ein besonderes Gewicht weil es in diesem Sommer 70 Jahre her ist, dass die Schlacht am Kursker Bogen beendet wurde. Der Freundeskreis Witten-Kursk hat deshalb drei Jugendliche aus Kursk eingeladen, damit sie an den Veranstaltungen zum Antikriegstag teilnehmen können. Der Kursker Freundeskreis ging gern auf diesen Vorschlag ein.

Es freut uns sehr, dass drei jungen Kursker, Olga, Anastasia und Pawel zu uns kommen und hoffentlich guten Kontakt mit anderen Jugendlichen in Witten finden werden. Von ihnen wurde die Bitte ausgesprochen, auch bei der Kranzniederlegung am Mahnmahl im Lutherpark einige Worte sprechen zu können. Vorher nehmen sie an der traditionellen Veranstaltung zum Antikriegstag in der Johanniskirche teil. Diese wird ausgerichtet vom DGB Region Ruhr-Mark, dem Wittener Friedensforum, dem Freundschaftsverein Tczew-Witten e.V., der attac-Regionalgruppe Witten mit Unterstützung der Wittener Internationalen Liste und dem Friedensgebet Ev.-Lutherische Johanniskirchengemeinde Witten.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

16:00 Uhr Johanniskirche Witten

1. *Friedensgebet*
Musikalische Begleitung durch die Band „One Day“ aus Witten
2. *Kultur für den Frieden*
Das 2009 vertonte Gedicht „Feuer-Sprache“ des iranischen Dichters Fereydoun Moshiri.
3. *Das Gedicht „An den Mann auf der Straße“ von Julian Tuwim*
Der Autor wurde für das Jahr 2013 vom Sejm in Warschau zum Patron polnischer Kultur proklamiert.
4. *Gestern und heute – eine Szenische Lesung mit Zeitzeugenberichten*
unter Mitwirkung von Darstellerinnen der Ruhrbühne Witten e.V. Hierbei werden Texte verlesen, die unter anderem auf die Schlacht bei Stalingrad und die Schlacht am Kursker Bogen verweisen.

Wir möchten auch andere Besucher aus den Partnerstädten gerne zu dieser Veranstaltung einladen. Eine Überlagerung mit den Programmpunkten der Wittener Zwiebelkirmes wird es nicht geben.

Detlef Thierig

Weitere Veranstaltungen

Die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Witten-Kursk wird am 9. September 2013 stattfinden. Sie beginnt um 19:30 Uhr in der Ruhr-Bühne.

Bei dem Treffen am 14. Oktober 2013 werden wir an die Schlacht am Kursker Bogen erinnern, die vor 70 Jahren stattfand. Unser Bemühen geht dahin, neue Formen der Erinnerungskultur zu finden. Eines steht dabei schon fest: es werden keine Vorträge gehalten, aber dennoch soll ein eindrucksvolles Bild der Geschehnisse dieser Zeit vor Augen geführt und diskutiert werden.

Detlef Thierig

Herausgeber des Infoblattes:
Freundeskreis Witten-Kursk e.V.
Vereinsregister Amtsgericht Witten, VR Nr. 650

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des Freundeskreises: Rita Boele, Sabine van den Bosch, Dr. Detlev Thierig, Peter Kieselbach, Dieter Boele

Vereinsanschrift: Rita Boele, Möllerstr. 36,
D-58456 Witten
E-Mail r-boele@versanet.de
Telefon 049 2302/71752
www.witten-kursk.de

Redaktion: Peter Falk, Harkortring 34, D-58453 Witten
Telefon 049 2302/62750
E-Mail: falk.peter@t-online.de